

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 5

Landeck, den 30. Jänner 1954

9. Jahrgang

St. Anton meldet die gewohnte Weihnachtssaison

Der rechtzeitige Schneefall hatte über Nacht die ersehnte Winterstimmung gebracht, und schon in den Tagen vor dem Weihnachtsfest erfolgte die Anreise der Gäste fast programmgemäß. Besonders am 24. Dezember hatte die Bundesbahn Hochbetrieb; die aus Frankreich anrollenden Sonderzüge stellten wie jedes Jahr den Hauptanteil der Weihnachtsbesucher. Naturgemäß blieben Absagen infolge der vorangegangenen unsicheren Lage nicht aus; sie wurden aber entweder während der Feiertage, spätestens am 27. Dezember, durch vorher nicht gemeldete Gäste ausgeglichen, so daß der Ort als voll besetzt gelten konnte. Die Dezember-Übernachtungen liegen rund 8 Prozent über jenen des Vorjahres.

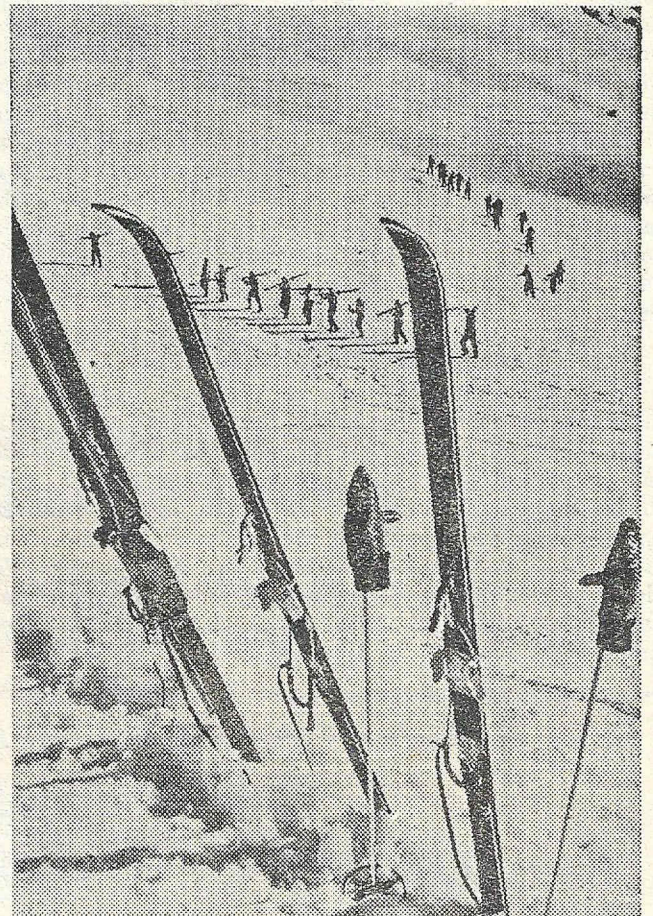
Der Hauptskibetrieb verlegte sich auf die beiden Skilifts; der Slalomlift mit seinen hübschen, rasanten Abfahrten wurde zum Hauptbetätigungsfeld des Fortgeschrittenen, während draußen am Nassereinflift die Hunderte von Anfängern und mittleren Fahrern geradezu ideale Verhältnisse fanden. Droben am Galzig galt es, sich im Tempofahren noch Zügel anzulegen, denn die Latschenfelder hatten nicht die nötige Schicht, die gnädig alle Unebenheiten ausgleicht. Aber die Abfahrt von der Bergstation nach St. Christoph war ausgezeichnet fahrbar, wie auch die Kandahar und das Steißbachtal, nach den ersten Schneefällen vor allem auch der durchwegs steinlose Bergwiesen aufweisende Maienwasen entsprechend zum Zug kamen. Die sehr stark besuchte Skischule hatte mit allen ihren Kräften die Haupthänge getreten. Der neue Maiensee-Schlepplift kann als idealer Übungslift bezeichnet werden und hatte großen Betrieb. Er ist auch als Zubringer zur Einfahrt in die Waldschneise, die ebenfalls zu den stark befahrenen Abfahrten gehörte, schon unentbehrlich. Es hat sich bereits als „Skirundreise“ eingeführt, daß man von St. Anton auf den Galzig fährt, die Abfahrt nach St. Christoph macht, von dort beliebig mit der Seilbahn nochmals hinaufschwebt, um nach der anschließenden Abfahrt sich mit dem Maiensee-Lift über die Waldschneise heimzubegeben.

Die Skischule führte am 1. Jänner ihr schon traditionelles Gäste-Jugendrennen durch, bei dem auch die Musikkapelle aufspielte. Die Kinderskischule St. Anton hat nicht weniger als rund 100 Teilnehmer in ihren Gruppen; entsprechend groß war auch dieses Rennen, dem auch der internationale Charakter nicht fehlte, nachdem die Kleinen einer Gästekategorie aus wohl 15 Nationen angehören.

Der Württembergische Bob- und Schlittensportverband hielt zusammen mit Dornbirnern einige Rodelrennen auf der Arlbergstraße ab, der Eisplatz sah eine selten starke Frequenz bis in den späten Abend hinein.

Wie stets an Weihnachten hielten die Franzosen mit einem guten Drittel die erste Stelle in der Besetzung, Engländer und Deutsche sind ganz gleich mit etwa 20^o vertreten; es folgen die Amerikaner, Italiener, Belgier und Schweizer. Daß Südamerika, Neuseeland, die Türkei und die nordischen Staaten nicht fehlten und turbanbewehrte Skikursteilnehmer das Bild dieses modernen Skibabels ergänzten, ist fast zur Selbstverständlichkeit geworden.

Die Anreise erfolgte bei einem erheblichen Teil der Gäste mit dem eigenen Auto und nicht wenige, beispielsweise schwedische Besucher, hatten eine Strecke von rund 1.500 km zurückgelegt, um zu den Arlberger Skihängen zu kommen. Die Arlbergstraße war in ausgezeichnetem Zustand, wenngleich für die nach dem Osten Tirols Weiterreisenden die Engstellen bei Strengen-Flirsch manche Sorge bedeuteten. Die Konsumfreudigkeit des Publikums war gegenüber dem



Hoffen wir auf eine gute Skisaison 1954!

letzten Jahr leicht gesteigert; keinesfalls hatte man den Eindruck, daß die allgemeine wirtschaftliche Lage eine Einengung des Lebensstandards gebracht hätte.

Von dem seit Monaten in aller Welt propagierten Jänner-Sonderangebot, das außer großen Ermäßigungen der Hotellerie und der Skischule nicht weniger als 50% Seilbahn- und Skiliftermäßigung bringt, erhoffte man einen gewissen Erfolg und damit eine sinngemäße Bekämpfung der leidigen Jännerlücke.

Verkehrsunfälle nehmen zu. Bedingt durch das Glatteis, erfuhren in den letzten Tagen die Unfälle im Straßenverkehr eine stärkere Zunahme. Bei Prutz stießen am 21. Jänner vormittags ein Landecker Jeep und ein Landecker Pkw. zusammen, wobei ersterer unbeschädigt blieb, letzterer jedoch abgeschleppt werden mußte; Personen wurden nicht verletzt. - Am gleichen Tage nachmittags wollte südlich von Prutz der Besitzer eines Landecker Lkw. dem entgegenkommenden Postomnibus ausweichen und fuhr dabei an einen, infolge der hohen Schneemassen unsichtbaren Randstein an. Durch den Anprall wurde die Vorderachse des Lkw. gebrochen und der Kühler eingedrückt; der Sachschaden wird auf etwa S 5.000 geschätzt. Personen wurden weder verletzt noch gefährdet. - Am 22. Jänner geriet gegen 18 Uhr der mit Kohlen beladene Lkw. des Schotterwerkes Zams auf dem Wege von Zams zum Werk ins Schleudern und stürzte, sich überschlagend, über die etwa 2 m hohe linksseitige Böschung ab, wo er dann, mit den Rädern nach oben, liegenblieb. Der Lenker konnte selbst aus dem Führerhaus steigen und wurde, da er mehrfache Prellungen erlitten hatte, von einem Gendarmen ins Krankenhaus Zams geführt. Der Lkw. wies nur wenige Beschädigungen auf und wurde abgeschleppt. - Gegen 21.45 Uhr kam am gleichen Tage auf der Bundesstraße beim sogen. „Überhängenden Schrof-fen“ der Textilarbeiter Engelbert Ott aus Niedergallmigg mit seinem Fahrrad aus unbekannter Ursache zum Sturz und zog sich eine Gehirnerschütterung zu; von seinem Begleiter wurde Ott's Einlieferung ins Krankenhaus Zams veranlaßt. - Frühnachmittags fuhren am Sonntag in einer unübersichtlichen Kurve nördlich der Pontplatzbrücke ein Landecker Taxi und ein Landecker Omnibus zusammen, wobei letzterer nur leicht beschädigt wurde, das Taxi jedoch schwer, so daß dieses seine Fahrt nur im Schrittempo nach Landeck fortsetzen konnte.

Landecker Faschingskalender

Am vergangenen Wochenende fanden in Landeck zwei Hausbälle, u. zw. in den Gasthöfen „Sonne“ und „Greif“ statt; beide waren sehr gut besucht. An diesem Samstag nun (30. Jänner) hält die Sektion Landeck des Ö. A. V. im Gasthof „Schrofenstein“ ihr traditionelles **Alpenvereinskränzchen** ab, das durch die gewünschte Ballkleidung (Berganzüge und Dirndl) eine besondere Note erhält. Wie wir noch von der A. V.-Sektion Landeck erfahren, wird ein Sonderomnibus ab Zams eingeschaltet, der in Zams (beim Gasser) um 20.15 Uhr abfährt.

In Zams sind bisher folgende Bälle bekannt: Sonntag, 31. Jänner, Feuerwehrball, und am Sonntag, 7. Feber, Sportball; beide Bälle finden im Gasthof „Schwarzer Adler“ (Graber) statt. Im Februar soll dann noch der Musikantenball abgehalten werden, doch ist darüber noch nichts Näheres bekannt.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

hielt am 8. Jänner 1954 in echt kameradschaftlichem Geiste und bester Zusammenarbeit in ihrem Musikheim ihre Jahreshauptversammlung ab. Alle Vereinsangelegenheiten, insbesondere die musikalische Tätigkeit im kommenden Vereinsjahr, wurden in präzisen Umrissen dargestellt und fanden einhellige Zustimmung aller Mitglieder. Bei der Neuwahl wurde die bisher bestehende Vereinsleitung, mit Obmann Baumeister Wucherer und Kapellmeister Karl Muigg an der Spitze, einstimmig wiedergewählt. Mit einem kräftigen „Musik-Heil!“ fand die Jahreshauptversammlung ohne irgendwelchen Kostenaufwand ihren Abschluß.

Preis Ausschreiben „Radiophone Werke“ (d.s. für das Radio geschaffene und geeignete Werke: musikal. Kompositionen mit Text, dramatische und sonstige literarische Werke, mit oder ohne Musik, wissenschaftl. Dokumentarwerke, Reportagen und Magazinprogramme). Dafür setzt der Landessender Tirol eine Preissumme von S 5.000 aus. Alle näheren Teilnahmebedingungen beim Kulturreferat Landeck (Ruf 500).

444 - Rufnummer des Bergrettungsdienstes bei Tag und Nacht!

Fließ. Nachträglich wird uns zum bereits berichteten Sterbefall des Landwirtes Knabl geschrieben: Am Hl. Abend wurde der Landwirt Gottlieb Knabl vulvo Romanese - Gottlieb, im 69. Lebensjahre verstorben, zu Grabe getragen. Von 7 lebenden Kindern war er der jüngste; seine Vorfahren waren die ältesten Bürger der Gemeinde Fließ. In kameradschaftlicher Mitwirkung diente er 40 Jahre bei der Musikkapelle und 50 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Fließ; er war ein alter Standschütze von 1915-1918. In seiner väterlichen Erziehung hat er 23 fremde Kleinkinder für eine kleine Entschädigung großgezogen (eigene Kinder hatte er keine). Knabl war auch ein Vater der Armen, und seine warme Stube war früher öfters von Bettlern zur Nächtigung besetzt. Für sich jedoch lebte er arm und bescheiden, die starke Beteiligung an seinem letzten Gange gab ein beredtes Zeugnis für seine Nächstenliebe. Einen Monat zuvor waren ihm seine zwei noch lebenden Geschwister Josef und Maria im Tode vorangegangen. RIP. J.W.

Die 22. Innsbrucker Messe

mit der Österr. Fachmesse für Sport-, Reise-, Hotel- u. Campingbedarf und der Internat. Fremdenverkehrs-Werbeausstellung findet vom 21. bis 30. Mai 1954 statt.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Ein sicherer Gewinn für Sie:

Unser großer Räumungsverkauf

vom

30. Jänner - 6. Feber 1954 Nur einwandfreie Qualitätsschuhe zu bedeutend ermäßigten Preisen. Überzeugen Sie sich bitte selbst, ein Besuch lohnt sich bestimmt.

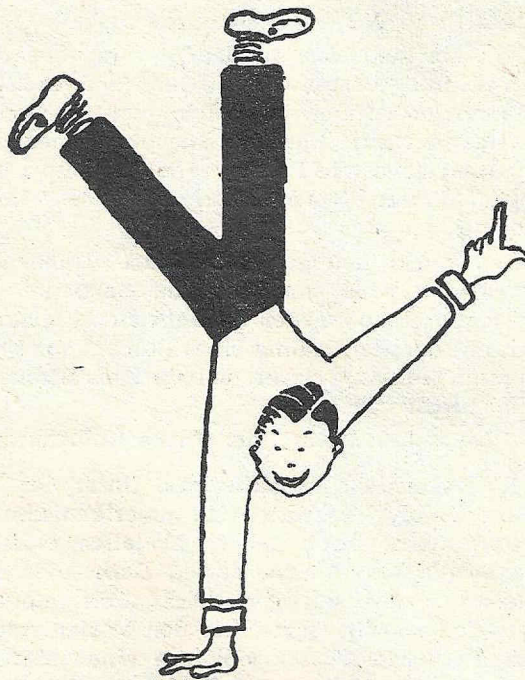
SCHUHHAUS NETZER, LANDECK - TEL. Nr. 446

Kleiderhaus

Grafl

LANDECK

WIR BIETEN ZU TIEF REDUZIERTEN PREISEN AN:



ALLES

STEHT

KOPF

WINTER- Schluß-Verkauf

vom 30. I. - 14. II. 1954

Herren-Wintermäntel	S 450.-, S 150.-
Burschen-Wintermäntel	S 140.-
Herren-Sportmäntel	S 300.-
Herren-Übergangsmäntel	S 510.-
Herren-Jagdmäntel	S 260.-
Herren-Raglan	S 179.-

Burschen-Kamelhaarmäntel	S 180.-
Herren-Anzüge	S 260.-
Steirer-Anzüge für Herren	S 373.-
Kinder-Anzüge	S 175.-
Herren-Sakkos	S 172.-
Herren-Überröcke	S 160.-
Herren-Gabardinehosen	S 128.-
Herren-Strapazhosen	S 87.-
Herren- und Damenkeilhosen	S 145.-, S 105.-
Kinder-Keilhosen	S 75.-
Anoraks für Herren, Damen und Kinder	S 79.-
Wollstoffe, größtes Lager	S 49.-
Damen-Mantelstoffe	S 65.-
Hüte	S 24.-

Kleiderhaus

Grafl

LANDECK



SPORT

Der Bezirksjugendskitag Landeck in St. Anton

fand am 17. Jänner in Form eines zweimal zu durchlaufenden Riesenslaloms auf dem traditionellen Slalomhang bei den Sonnenwiesen statt, da der auf der Kandaharstrecke vorgesehene Abfahrtslauf den außerordentlichen Wetterverhältnissen zum Opfer gefallen war. Tags zuvor war der Slalomhang durch viele Helfer aus St. Anton breit und schön getreten worden, wo dann Rudi Matt und Sepp Fahrner, die Leiter der Skischule Arlberg, über 40 Tore steckten, die flüssig und doch eine ausgetüftelte Leistungsprüfung waren; diese wurde von den jungen Fahrern mit großem sportlichem Ernst bestritten. Das Zusammenbringen der besten Jugendläufer des Bezirkes, die damit verbundene Anregung zur stets sich steigernden Freude am ritterlichen Kampf um den Siegeslorbeer, nicht zuletzt aber das kameradschaftliche Moment haben diesen Bezirksjugendskitag zu einem unvergeßlichen sportlichen Ereignis gemacht. Das technische Niveau des Nachwuchses aus diesen Bergtälern des Oberlandes kann sich jedenfalls sehen lassen. Auf Grund erschwelter Verkehrsverhältnisse fehlten die Paznauner, und auch aus dem Oberen Gericht kamen nur wenige. Das Teilnehmerfeld von 45 Fahrern, darunter 3 Mädchen, konnte bei der Preisverteilung im Hotel „Post“ vor zahlreichen Gästen vom Obmann des Skiclubs Arlberg für seine sportliche Einsatzfreude mit Recht gelobt werden; die Silberskier des TSV. waren der ideelle Lohn für die vollbrachte Leistung und konnten bei der Jugend I bis zum 12., bei der Jugend II bis zum 10. Sieger vergeben werden.

Sport und Spiel sollen in den freien Stunden der heranwachsenden Jugend den rechten Platz einnehmen, niemals aber darf deswegen das Lehrziel der Schule vernachlässigt werden, erklärte Rudi Matt in seiner Ansprache, wobei er auch gute Beispiele aus den Reihen des SCA nannte.

Lgm.

Die Ergebnisse: Jugend I: 1. Ernst Falch 2,34,8, 2. Karl Schranz 2,35,2, 3. Anton Marth 2,39,2, 4. Herbert Rofner 2,43,2, 5. Hansjörg Langenmaier 2,48,8, 6. Dieter Nohl 2,52,4 (alle SCA), 7. Alois Kofler, SK. Landeck, 8. Alfred Tschol, SCA, 9. Hermann Allgäuer, SV. Zams, 10. Walter Eichhorn, SCA. - Jugend I, Mädchen: 1. Rosa Larcher 3,42,6, 2. Frieda Stadelwieser 4,08 (beide SCA.) - Jugend II: 1. Helmut Falch 2,38,4, 2. Josef Gruber 2,44, 3. Arthur Schranz 2,44,6, 4. Peter Nohl 2,44,8, 5. Franz Spiß 2,45,2, 6. Ludwig Strolz 2,47,4, (alle SCA.), 7. Bernhard Unterkircher, SK. Landeck, 8. Alois Pircher, SCA., 9. Toni Burger, SC. Pettneu, 10. Johann Zangerl, SK. Landeck.

Die Klubmeisterschaft des Skiclubs Landeck

findet an diesem Sonntag als alpine Kombination statt. Klubmeister bzw. Klubmeisterin 1954 können alle Läufer bzw. Läuferinnen - ausgenommen der Jugend I und II - werden. Nennungen bis Samstag, 31. 1. 1954, 17 Uhr, im Sporthaus Walser. Start zum Abfahrtslauf auf der Tiroler Meisterschaftsstrecke im Thial um 10 Uhr (Damenstart beim „Kaminkehrer“, Jugendstart oberhalb der Jubiläumsschneise), Start zum Torlauf auf der Kleis um 14 Uhr; Siegerehrung um 20 Uhr im Gasthof „Sonne“. Ab Samstag 16 Uhr ist die Abfahrtsstrecke gesperrt. Der SKL übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen. Z



A. T. T. = Eck e

Wissen Sie, daß . . .

. . . ein modernes Motorlager mit 50 Millimeter Durchmesser und 25 Quadratcentimeter Lagerfläche eine Belastung aufzunehmen vermag, für welche man vor 25 Jahren eine Lagerfläche von mehr als 180 Quadratcentimeter hätte vorsehen müssen?

. . . das in modernen Raffinerien hergestellte Fahrzeugbenzin durchschnittlich etwa 3500 bis 5000 verschiedene chemische Verbindungen enthält, die alle nur aus Kohlenstoff und Wasserstoff aufgebaut sind?

. . . ein modernes Automobil rund eineinhalb Millionen Schilling kosten würde, wenn man es ohne moderne Werkzeugmaschinen herstellen wollte? Abgesehen vom Zeitfaktor kostet nämlich eine durch menschliche Muskelarbeit geleistete Pferdekraftstunde etwa 250 Schilling gegenüber nur etwa 50 Groschen bei elektrischer Arbeitsleistung.

. . . immer häufiger Gummi als Straßenbauwerkstoff verwendet wird und daß die bekannte Reifenfirma Goodyear einen eigenen Zweigbetrieb gegründet hat, der sich mit der Herstellung eines Pulvers aus synthetischem Gummi befaßt, welcher den übrigen Straßenbaustoffen beigemischt wird?

(Aus „Der Motor“, der Firma Kolbenkraus K. G.)

Limousine mit Aussichtsdach. Unter der Bezeichnung „Sun Valley“ brachten die amerikanischen Mercury-Werke unter ihren 1954er Modellen einen Personwagen auf den Markt, dessen Dach über den Vordersitzen aus durchsichtigem, leicht grün getöntem Plastikmaterial besteht. Gegenüber den Vorjahrsmodellen weisen die 1954er Mercury-Wagen einen stärkeren Motor auf, der statt 125 nun 161 PS leistet. Der Verbrauch pro 100 Kilometer wird mit etwa 12 Liter angegeben. (AND)

Torlauf und Rodelrennen des SV. Zams

Am Sonntag, den 31. Jänner, führt der SV. Zams für seine Mitglieder (Jugend II: Jahrgänge 1936-37, Jugend I: Jahrgänge 1938-39, und allgemeine Klasse ab Jahrgang 1935) mit dem Start um 13 Uhr in Rifenal einen Wertungstorlauf durch. Nennungen bis Samstag (30. 1.) 20 Uhr bei Luisl Graber (Alles Nähere auf der Vereinstafel). — Bei guten Bahnverhältnissen wird am Sonntag, den 7. Feber, das verschobene Rodelrennen abgehalten.

F.G

Altherrenrennen in Nauders

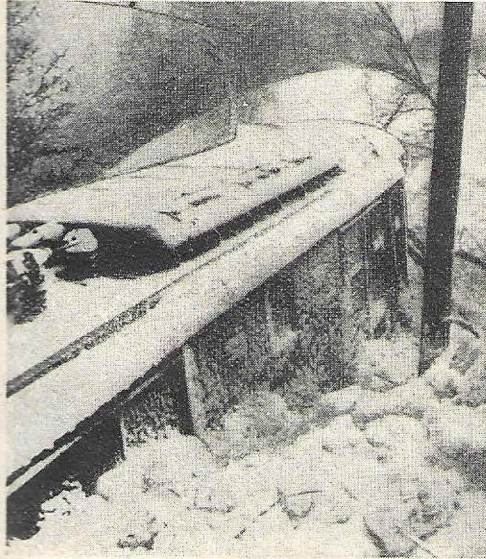
Am 31. Jänner veranstaltet der SC. Nauders sein traditionelles Altherren-Rennen, bei dem alle Herren über 30 Jahre teilnahmeberechtigt sind. Um 10 Uhr ist im „Löwen“ Nummernverlosung, der Start ist um 14 Uhr beim Granda-Zaun (Schloß), Ziel beim Schloß Naudersberg; die Preisverteilung findet um 21 Uhr im Gasthaus „Gold. Löwe“, mit anschließendem gemütlichen Abend, statt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Teilnehmer und Zuschauer. Bl.

Trauung. In Zams heirateten am 23. Jänner der Leh. rer Bruno Franz Flunger, Zams 3, und die Haustochter Hildegard Augusta Thöni, St. Anton 157.

Die fachärztliche Mütterberatung findet jeden Montag von 13.30 - 15.30 Uhr im Gesundheitsamt Landeck, Schrofensteinstr. 14, statt.

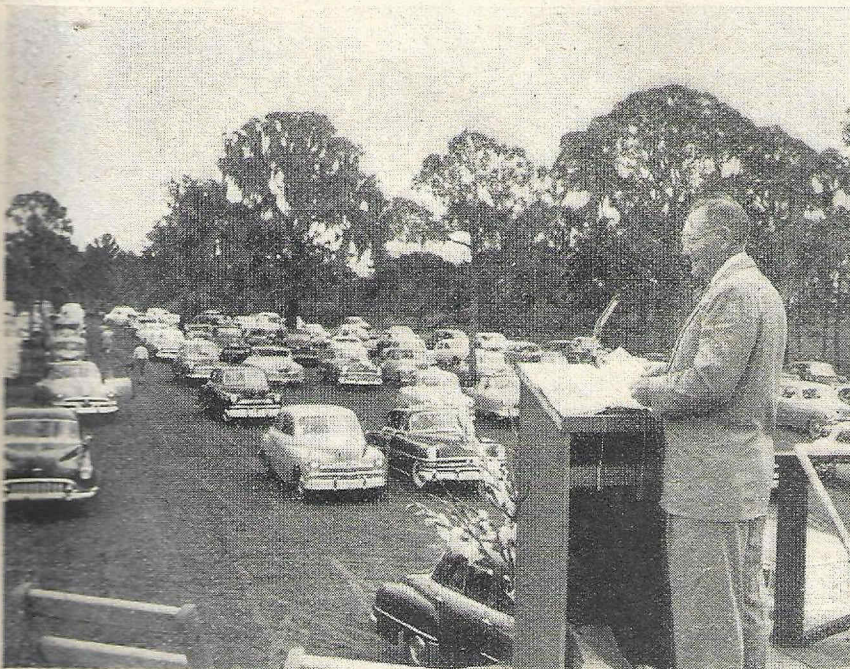
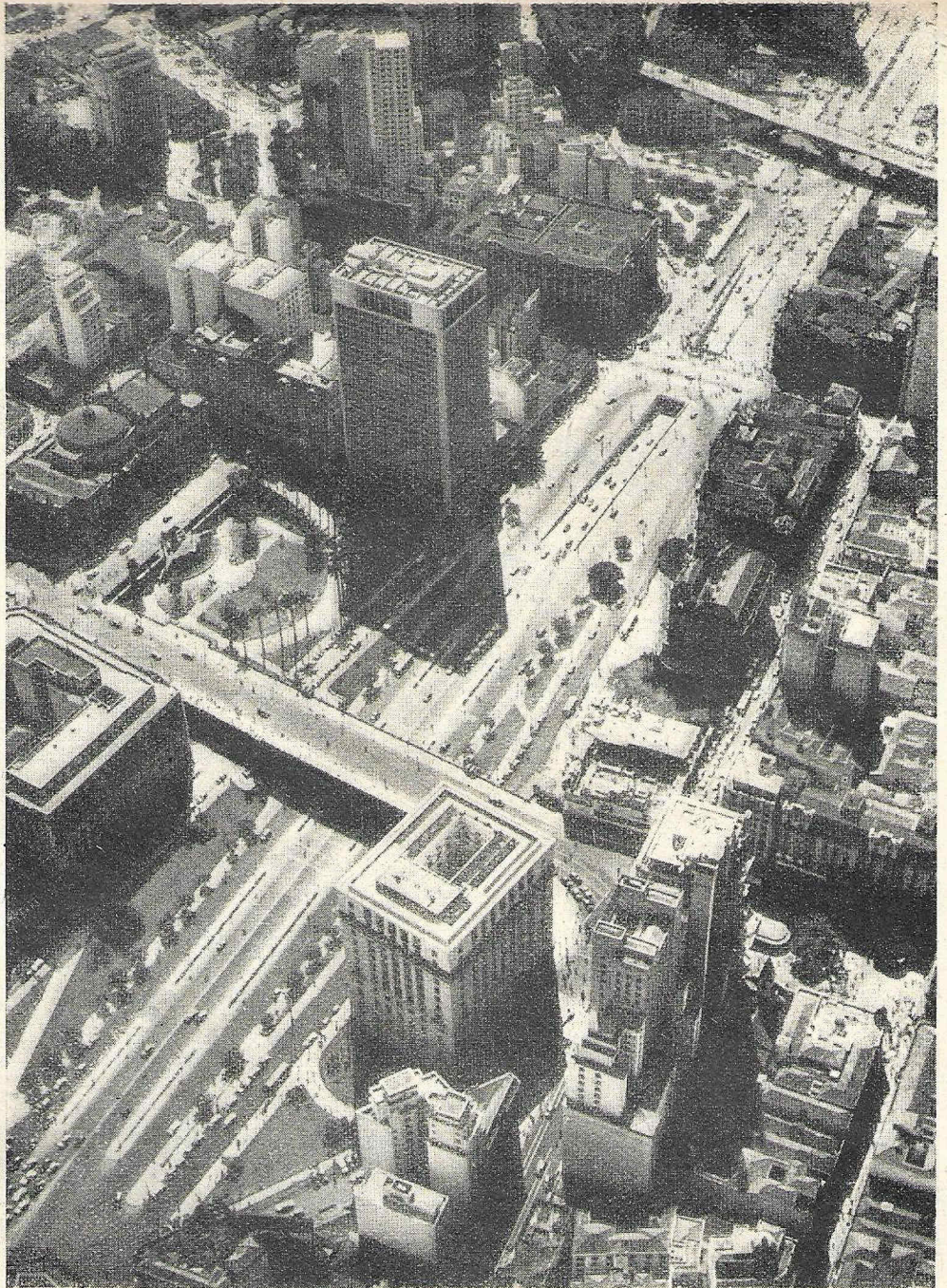
Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt

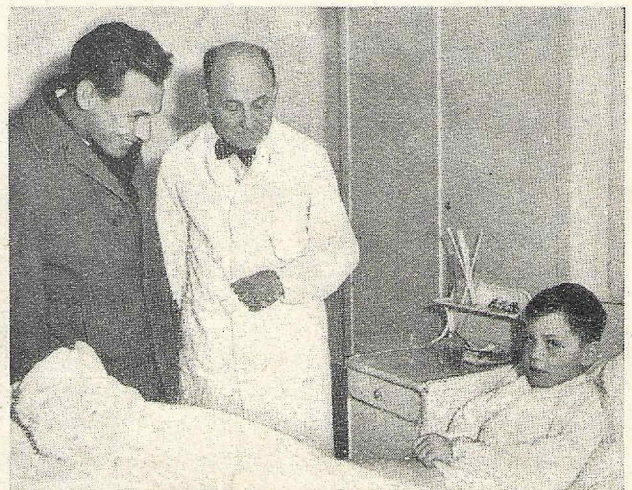


In allen Teilen der Alpen donnerten Lawinen, die Menschen begruben, Sachschäden anrichteten und den Verkehr lahmlegten. Hier ein Zug der Schweizerischen Staatsbahnen, der von einer Lawine erfaßt wurde. Bilder aus Vorarlberg auf der letzten Seite.

Die schnellwüchsigste Stadt der → Welt dürfte Sao Paulo in Brasilien sein. Wo vor 60 Jahren nur einige Teeplanzer lebten, breitet sich heute eine moderne Großstadt mit mehr als zweieinhalb Millionen Einwohnern aus.

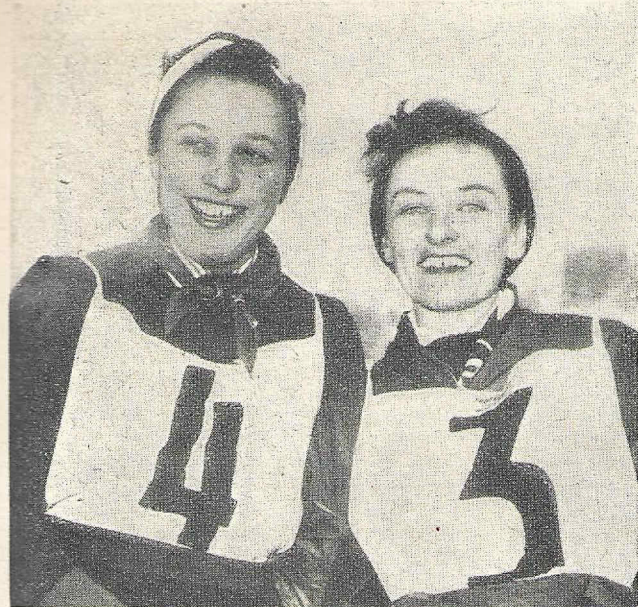


In Gottes freier Natur hält dieser Pastor in Sarasota, Florida, für seine motorisierten Gläubigen den Sonntagsgottesdienst ab. Besonders Familien mit kleinen Kindern, die in geschlossenen Räumen den Gottesdienst oft stören, zählen zu den regelmäßigen Besuchern dieser Autokirche.



Eine Stafette modernster Transportmittel brachte einem Kufsteiner Buben, der zu verbluten drohte, aus den USA ein lebensrettendes Medikament. Daß das blutstillende Serum — wie nachträglich bekannt wurde — auch in einem Amsterdamer Laboratorium vorhanden war, setzt weder den praktischen noch den ideellen Wert der von allen bewiesenen menschlichen Hilfsbereitschaft herab. Hier der kleine Patient Gottfried Eder, Dr. Priesel vom Innsbrucker Landeskrankenhaus und der Leiter des Innsbrucker Amerika-Hauses, Mr. Roberts, der die Hilfsaktion in die Wege geleitet hatte.

Siege, Stürze, Sensationen



Die erfolgreichste Läuferin des Vorjahres, Trude Klecker, bewies erneut ihre Verlässlichkeit. Am Grindelwalder Slalomhang belegte sie hinter der Deutschen Ossi Reichert (links) den zweiten Platz.

Eine „neue Sprungtechnik“ entwickelte man in → Berlin. Nach dem Absprung verliert man die locker befestigten Skier und landet — wenn man, wie der Erfinder dieses Stils, Glück hat — unverletzt im Schnee. Ob sich diese Sportart durchsetzt?



Einen „zornigen“ Bubi Bradl wünschen wir uns für die Weltmeisterschaft, denn „im Zorn“ sprang er auf seiner Hausschanze Rekord und ließ alle Skandinavier weit hinter sich.

Photos: AND, UP, INP

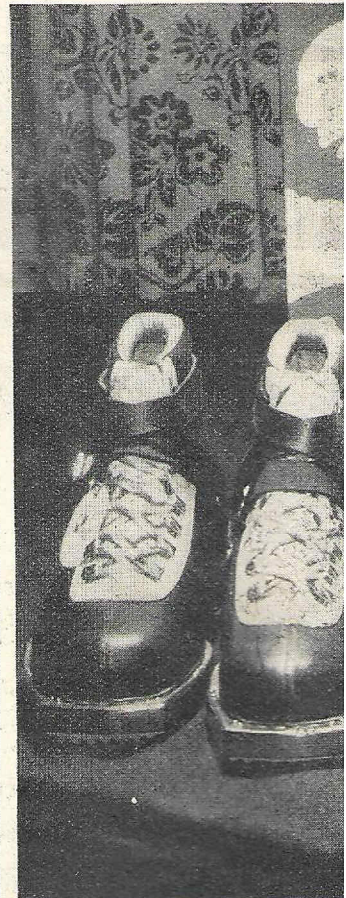
In ausgesprochen männlichem Stil liefen russische Langläuferinnen in Grindelwald ihren Konkurrentinnen auf und davon. Hier die Russinnen bei der Ablöse (3×6-km-Staffel). →



Alte Routiniers und aufstrebender Nachwuchs errangen für Österreich Serierfolge. Hier der Slalomsieger am Laubhorn, Toni Spieß, zwischen den Flaggen.



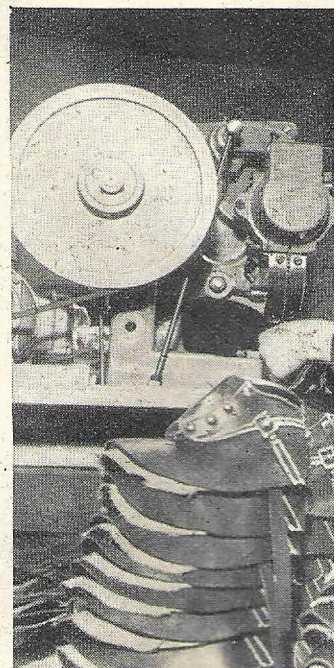
Österreich



Die gefällige Form und die skandinavischen Markt entworfenen verhalten den Kärntner Skand und Kanada zu einem Verkauf dem Betrieb auch künftig E:

Drei Pflgetips für Skisch

1. Leder ist ein tierisches Fett behandelt. öle machen das Leder zw unter auch wasserdurchlä Einfetten sollen die Schuh spannt werden. 3. Im Sommer einzufetten, aufzuleisten Temperatur und Feuchtigkeit

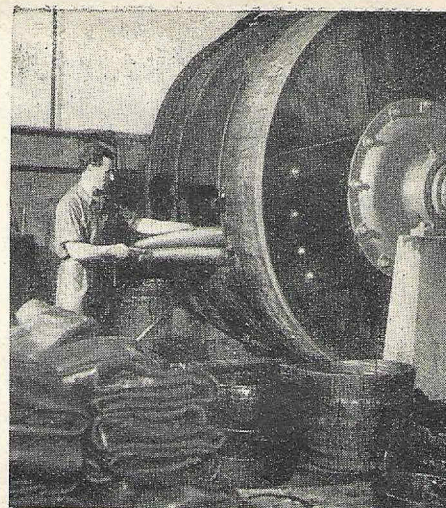
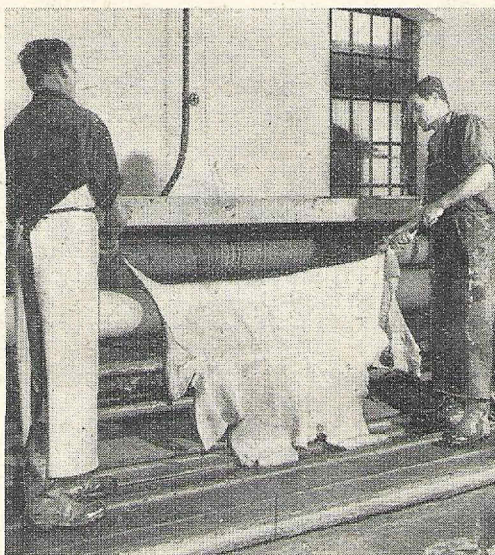


Für das Steppen der Obermaschinen zur Verfügung. Modelle werden aus dem Kten und anschließend mit

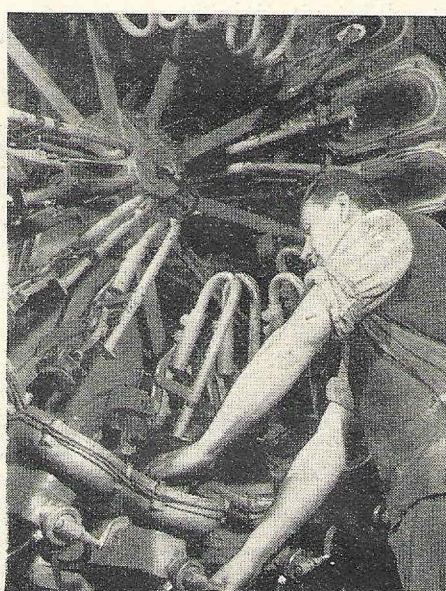
che Schuhe für Amerikas Skisportler

Österreichische Skierfolge haben auch der Wintersportausrüstung aus Österreich im Ausland einen guten Ruf eingetragen, von dem Industrie und Gewerbe heute in Form von Exportaufträgen profitieren. Zum erstenmal in den Nachkriegsjahren gelang es auch einem sportschuhzeugenden Betrieb, größere Aufträge in Übersee unterzubringen. Zum Unterschied von den mit neuen Maschinen erzeugten Standardmodellen werden die Skischuhe für den Export handgearbeitet.

Der Betrieb gerbt sich seine Häute → selbst. Eine neu angeschaffte Entfleischmaschine löst die anhaftenden Fleischreste ab, bevor die rohen Häute in die Gerbbottiche kommen.



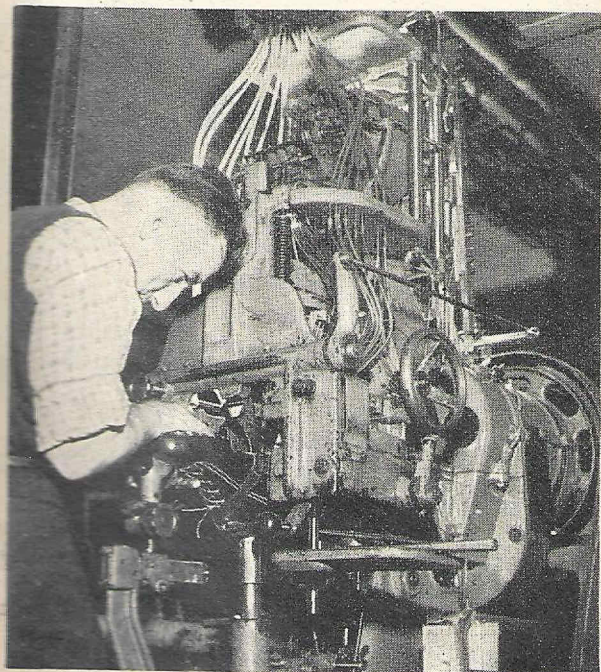
Um das Leder wasserdicht zu machen wird es nach einem Spezialverfahren gerbt, zugerichtet und eingefettet. In der Gerberei leistet heute mit 60 Arbeitern das Dreifache dessen, was vor der Modernisierung 40 Arbeiter vollbracht



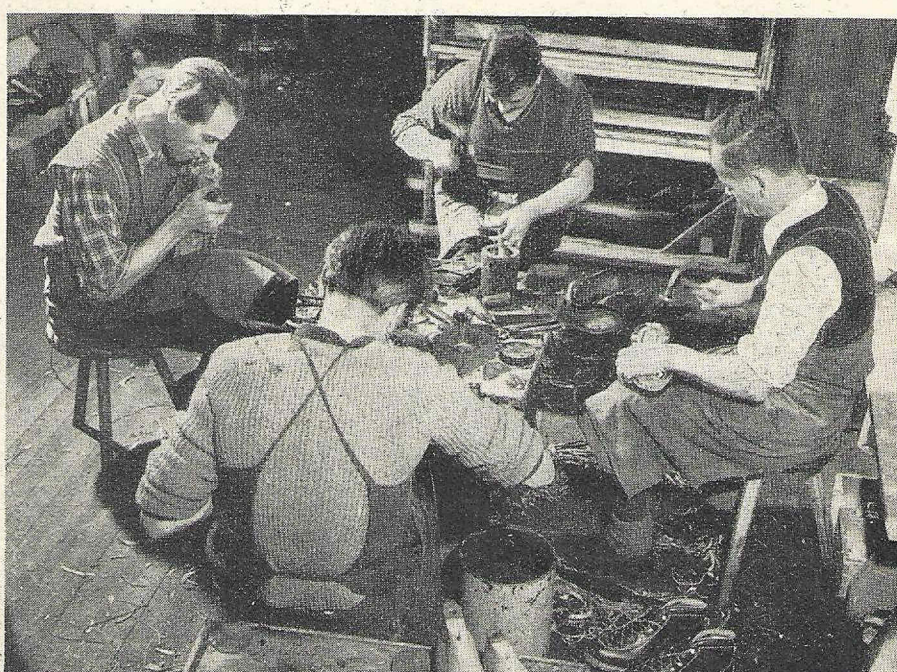
Das Sohlenstanzen aus den Lederplatten erfordert ein geschultes Auge und viel Erfahrung. Es kommt darauf an, aus der Haut möglichst viele und saubere Stücke herauszustanzen.

Für alle, die warme Füße schätzen, erzeugt der Betrieb auch Après-Skis. Ihre aus Italien importierten Luftpolstersohlen sind besonders leicht und außerdem gleitsicher.

Im „Riesenrad“ werden die Sohlen der Oberteile der Après-Skis geklebt. Es ist ein Teil des neuen und modernsten ERP-Hilfe erworbenen Maschinenparkes.



15 Rohrleitungen führen dieser Bodennagelmaschine die Nägel zu, mit denen in einem Arbeitsgang Ober- und Boden vereint werden. Die Mechanisierung erlaubt es, billigere Standardmodelle herzustellen.

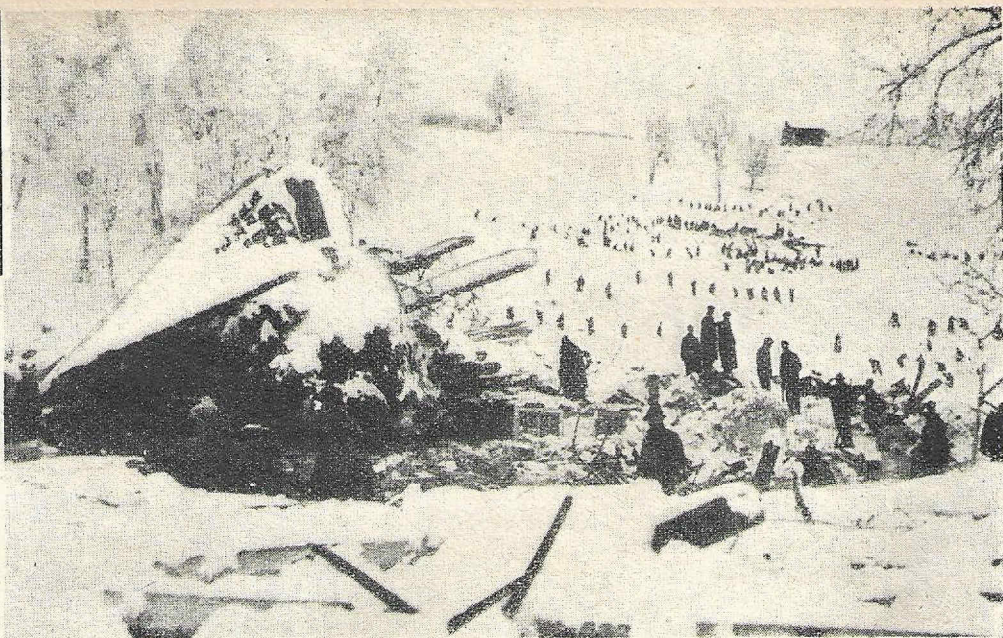


Wie eine Insel inmitten des modernen Produktionsablaufes mutet die Werkstatt an, in der die Exportmodelle handgearbeitet werden. Obwohl die Arbeitslöhne nach der Modernisierung um 20 Prozent erhöht wurden, blieben die Preise der österreichischen Exportschuhe weit unter denen nordamerikanischer Erzeugnisse.

DER WEISSE TOD HALT REICHE ERNTE

Erschüttert vernahm das In- und Ausland die Nachricht von den Lawinenaufschüttlungen in den österreichischen Alpen. Wie immer bei derartigen Elementarereignissen, drückte die übrige Welt ihr Mitgefühl aus und versuchte, durch die Entsendung von Hilfsmannschaften sowie Geld- und Sachspenden zu helfen. Vielen konnte aber nicht mehr geholfen werden. Ebenso wichtig wie die Hilfsaktionen für die Betroffenen sind daher vorausschauend der Schutz des Waldes und andere Maßnahmen, die geeignet sind, Lawinenschäden derartigen Ausmaßes vorzubeugen.

Ein zerstörter Hof im Walsertal →



Friedlich schläft ein Kleinkind in den Armen seiner Großmutter, nachdem man die beiden aus den Schneemassen lebend befreien konnte.

Über eine Luftbrücke wurden Ärzte, Hundeführer und Medikamente an die Unglücksstellen gebracht und Verletzte evakuiert. Die Helikopter wurden von der Schweiz und der amerikanischen Luftwaffe zur Verfügung gestellt.

↑ Die ungeheure Gewalt der niedergegangenen Schneemassen veranschaulicht dieses Bild. Ein Haus wurde umgeworfen und zusammengedrückt, Telefonmasten geknickt. Auch Straßen wurden verschüttet, so daß ganze Täler ohne jede Verbindung mit der Umwelt waren.

↑ Ständig von neuen Lawinenabgängen bedroht, begaben sich Hilfsmannschaften an die Unglücksstellen, gruben nach den Verschütteten und brachten die Geretteten in Sicherheit. Auch hilfsbereite Alpinisten aus dem benachbarten Ausland beteiligten sich an den Bergungsarbeiten.



Alte Erfindungen - neu aufgewärmt!

Ein treffliches Beispiel dafür ist die Sicherheitsnadel, die bekanntlich zu einer reichen Einnahmequelle wurde. Dabei handelt es sich keineswegs um eine neue Erfindung, sondern man kannte derartige Nadeln, die man auch „Fibeln“ nannte, schon in der Bronzezeit. Es waren damals Schmuckstücke aus Edelmetall, die man als Brosche und als Nadel trug. In zahlreichen Museen finden wir eine Fülle solcher Nadeln wieder. Ein findiger Kopf hatte nun den Wert einer solchen Nadel erkannt. Er ließ sich die Idee patentieren, obwohl sie sehr alt, uralt war, und verdiente damit Riesensummen. Es mußte also erst nach einigen tausend Jahren jemand kommen, der aus den Fibeln den praktischen Gedanken und die gewerbliche Nutzenanwendung zog — und so wurde die Sicherheitsnadel als Gegenstand des täglichen Bedarfs geschaffen und zu einem großen Erfolg! Sie ist heute ein täglicher Gebrauchsartikel und die meisten Händler wissen nicht, daß die Idee einer solchen Nadel recht alt ist! — Wer aber die zahlreichen Museen durchwandert, der wird noch zahlreiche andere Dinge entdecken, die ihm neue Ideen geben dürften, die sich also, wenn sie der Technik angepaßt werden, auch entsprechend als neue Sache auswerten lassen. Es lohnt sich also, hin und wieder die Museen zu besuchen und sehend und nachdenkend die dort zur Schau gestellten alten Dinge zu betrachten. Vielleicht findet man dann etwas zwar Altes, das sich aber zu neuen Dingen formen läßt. (Siehe Beispiel Sicherheitsnadel!)

Im Jahre 1876 brachte der Erfinder Charles Rossignol in Paris etwas „Neues“ heraus, was aber an sich auch nichts Neues war, sondern, wie wir noch sehen werden, eine schon bekannte Sache darstellte. Wohl aber war hier die technische Gestaltung ein wenig bei der neuen Sache verändert. Die Sache bestand aus einer Metallhülse, in der eine Uhrfeder eingespannt war. Der Erfinder nannte das Spielzeug — denn um ein solches handelte es sich hier — nach dem eigentümlichen metallisch klingenden, glucksenden Ton „Cri-Cri“. Diesen Cri-Cri-Ton vernahm nun plötzlich ganz Paris. Ja, man konnte damals in keine Straße gehen oder in keinem Garten sitzen, überall ertönte der Cri-Cri-Ton und belästigte alle. Man rief nach der Polizei; diese erließ zwar Verbote, aber gerade die Verbote reizten die Jugend und auch die älteren Semester, überall den Cri-Cri-Ton ertönen zu lassen. Und so gewann dieses kleine Instrument plötzlich eine nicht zu erklärende Popularität, die ihresgleichen suchte. Die Händler machten hiermit Riesengeschäfte. Ja, man hatte sogar Musikstücke komponiert, in welchen die Anwendung des Cri-Cri als Instrument nötig wurde. Das zuhörende Publikum hatte sich nun gleichfalls mit diesem Instrument versehen und ließ nun bei den Konzerten an den in Frage kommenden Stellen das „Cri-Cri“ als Masseninstrument mitertönen!

Der Erfinder hatte seine Idee einem ähnlichen Instrument entnommen, das man in Amerika schon lange kannte, welches dort dazu diente, unaufmerksame Schüler in den Schulen an ihre Pflicht, aufmerksam zu sein, zu erinnern. Ein solches Instrument diente auch in den Gaststätten dazu, den Kellner an den Tisch zu rufen. Rossignol erkannte in der amerikanischen Darstellung aber eine neue Sache, ein neues Spielzeug! Und so bastelte er dann seinen kleinen Apparat zusammen, den er sich patentieren ließ. Das kleine Ding fand sogleich nach Erschei-

nen begeisterte Aufnahme in Frankreich. Es kostete in der Herstellung etwa fünf Centimes, wurde aber mit 15 bis 20 Centimes vom Händler verkauft. Die Nachfrage stieg ungeheuer. Rund 100 Arbeiter waren nun Tag und Nacht damit beschäftigt, nur „Cri-Cri“ herzustellen. Stundenlang warteten die Händler vor der Erzeugerstätte, um die fertige Ware sogleich in Empfang nehmen zu können. Volle sechs Monate dauerte die unverminderte Nachfrage nach dem „Cri-Cri“, 18 Millionen Stück waren davon erzeugt, die rund 900.000 Francs einbrachten! Dann war die Geschichte plötzlich aus — der Markt gesättigt, aber der Erfinder hatte mit einem Reingewinn von rund 400.000 Francs sein Geschäft gemacht. Und die Händler waren auch zufrieden! Es tauchten, wie das bei einer solchen Sache immer ist, gleich eine Anzahl Nachahmungen, besonders im Auslande auf, doch hatte hiervon der Erfinder keinen Nutzen, wohl aber die Nachahmer und die Händler, die diese Sache verkauften.

Als man dann nach Jahren versuchte, ein Stück von dem „Cri-Cri“ aufzutreiben, gelang dieses nur mit sehr großer Mühe. Ein Herr erzählte damals, er hätte Inzerate aufgegeben und wollte für ein Stück gern zehn Mark zahlen, aber es hätte sich niemand gemeldet. So scheinen die Millionen Dinger irgenwo den Weg alles Irdischen genommen zu haben! Heute kennt kein Mensch mehr „Cri-Cri“, bis wieder einmal einer kommt und so etwas „Ähnliches“ erfindet!

(Fortsetzung folgt)

Lebensverlängernde Medikamente für Krebskranke

Ein Medikament, das imstande ist, das Wachstum einer der bösartigsten Krebsformen zu hemmen, beschreibt Dr. Sidney Farber vom Krebsforschungsinstitut der Harvard-Universität in Cambridge im amerikanischen Bundesstaat Massachusetts. Es handelt sich dabei um Triäthylphosphoramin, kurz TEPA genannt, das mit dem zur Behandlung von Lymphgranulom verwendeten Lost verwandt ist. Dr. Farber behandelte mit der Verbindung Melanome, eine pigmentierte Krebsform, die wegen ihrer Schnellwüchsigkeit und ihrer frühzeitigen Verbreitung im ganzen Körper besonders gefürchtet ist. Er konnte damit das Leben von inoperablen Fällen um 12 und mehr Monate verlängern. Unmittelbar nach Einsetzen der Behandlung verschwanden alle Krankheitssymptome, in einigen Fällen nahmen Mutter- und Tochtergeschwülste sogar an Größe ab. Diese Besserung war allerdings nur vorübergehend. TEPA ist nicht imstande, ein Melanom zu „heilen“, betonte Dr. Farber. Wenn man seine Wirkungsweise aber einmal erforscht hat, wird es vielleicht möglich sein, noch wirksamere Medikamente zu erfinden.

Auch für Leukämie, die heute als krebsartige Vermehrung der weißen Blutzellen angesehen wird, wurde in Gestalt von 6-Merkaptanopurin ein neues Medikament gefunden, das die Krankheit vorübergehend zum Verschwinden bringt. Von 45 mit dem Mittel behandelten Kindern mit akuter Leukämie, zeigten 14 vorübergehend eine Normalisierung des Blutbildes, während bei elf eine manchmal bis zu sechs Monaten anhaltende Besserung konstatiert werden konnte. Auch hier dürften, nach Ansicht der Ärzte des „New Yorker Instituts zur Erforschung von Krebs und verwandter Erkrankungen“ weitere Experimente zur Entdeckung noch wirksamerer Verbindungen führen. (AND)

Bezirksobstbau- u. Baumwärtertagung in Landeck

Am Samstag, den 30. Jänner 1954, findet in Landeck im Gasthof „Straudi“ eine Bezirksobstbau- und Baumwärtertagung statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Obstbauvereinsobmänner, Baumwärter und Obstbauern des Bezirkes Landeck herzlich eingeladen. Die Wichtigkeit der Tagesordnung läßt erwarten, daß die interessierten Obstbauern des Bezirkes zahlreich an dieser Tagung teilnehmen. Beginn der Baumwärtertagung um 9 Uhr, der Obstbautagung um 14 Uhr. Hu.

Stadtgemeindeamt Landeck

Anmeldung von Besetzungsschäden. Aus gegebener Veranlassung wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Kommission, die zusammentritt, wenn von der französischen Besatzungsmacht Wohnungen, Wohnungseinrichtungen oder Objekte freigegeben werden, nicht endgültig den entstandenen Schaden feststellt, sondern die Auskünfte, die diese Kommission einzieht, haben nur informativen Charakter. Alle Anträge, die an diese Kommission gestellt wurden oder in Hinkunft gestellt werden, stellen keine Schadensanmeldungen dar. Die Schadensanmeldungen sind vielmehr von den Inhabern der beschlagnahmten Wohnungen bzw. von den Eigentümern oder Verwaltern der beschlagnahmten Objekte oder Wohnungseinrichtungen bis 31. 1. 1954, bei sonstiger Gefahr des Rechtsverlustes, bei der Französischen Mission für Westtirol in Landeck, Urichstraße 40, schriftlich einzubringen; dort sind auch die Antragsformulare erhältlich.

Ehrung langjähriger Land- und Forstarbeiter. Auch im Jahre 1954 führt die Landarbeiterkammer für Tirol die Ehrung verdienter Land- und Forstarbeiter durch. Anspruch auf Treueprämien haben Landarbeiter und Forstarbeiter, die 10, 20, 30, 40, 50 und 60 Jahre in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt und bei der Landwirtschaftskrankenkasse versichert waren, soweit sie innerhalb der letzten 10 Jahre nicht geehrt wurden. Genaue Richtlinien wurden in der Gemeinde dem Vertrauensmann der Land- und Forstarbeiter und dem Ortsobmann des Tiroler Bauernbundes übermittelt; dort liegen auch die Formblätter zur Stellung von Anträgen auf.

Die Land- und Forstarbeiter werden ersucht, sich zur Ehrung bis **spätestens 31. Jänner 1954** bei der obgenannten Stelle zu melden. Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Stellenausschreibung. Bei der Gemeinde Zams wird die Stelle eines hauptberuflichen Gemeindewaldaufsehers zur Besetzung ausgeschrieben. Anstellung und Besoldung erfolgen nach den Bestimmungen des Kollektivvertrages für Waldaufseher. Die eigenhändig geschriebenen und entsprechend gestempelten Ansuchen sind bis 15. Februar 1954 beim Gemeindeamt Zams einzubringen. Berücksichtigt werden nur Bewerber, die über eine befriedigende Handschrift verfügen, selbst keinen landwirtschaftlichen Besitz und das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Der für die Vergebung der Stelle allenfalls in Betracht kommende Bewerber hat einen Waldaufseherkurs zu besuchen, falls er einen solchen noch nicht absolviert haben sollte. Der Bürgermeister: Haueis e. h.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 31. 1. 1954:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Tel. 471

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 30. u. 31. 1. 1954: Ruf 509

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 31. 1.: 4. Sonntag n. Erscheinung d. Herrn, Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer - 6 Uhr hl. Messe f. Anna Keck, 7 Uhr hl. Messe f. d. Frauen m. Ansprache, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. † d. Fam. Bäckermeister Raggl, 11 Uhr hl. Messe f. Alois Thaler; 17 Uhr Segenandacht u. 2. Vortrag f. d. Frauen (verheiratete u. unverheiratete u. Mädels über 17 Jahren) mit d. Opfer d. Frauen f. d. Standesmessen!

Montag, 1. 2.: Hl. Ignatius - 6 Uhr Jahresamt f. Aloisia Bangratz, Jahresmesse f. Martha Hußl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Theresia Reinstadler, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. **Dienstag, 2. 2.:** Fest Maria Lichtmeß - Fest d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Anton Trenkwalder, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Franz Lenz u. Julius Hackl; 19.30 Uhr feierl. Kerzenweihe u. Abendmesse.

Mittwoch, 3. 2.: Hl. Blasius - 6 Uhr hl. Messen f. Josef u. Paula Geiger u. f. Julius Vorhofer u. Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; N. B. nach jeder hl. Messe Blasiussegen.

Donnerstag, 4. 2.: Hl. Andreas Avellinus - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng. A., hier hl. Messe n. Mng., 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Helene Raffl; 20 Uhr hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 5. 2.: Herz-Jesu-Freitag, Hl. Ingenuin u. Albin, Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr hl. Messe f. Max u. Maria Zangerl, 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr Jahresmesse f. Ida Doubrawsky.

Samstag, 6. 2.: Priestersamstag, Hl. Titus - 6 Uhr hl. Amt f. Rosalia Köll, hl. Messe f. Albert u. Veronika Juen, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Alois u. Gerh. Markart u. Joh. Strimmer, 17 Uhr Rosenkr., Beichtgel. **Besonderes:** Mittwoch Kr.-Beichte, Donnerstag Kr.-Kom.

Verkauf bzw. Versteigerung

Am 21. Februar 1954 findet um 14 Uhr die öffentliche Versteigerung des

Gasthauses „Trisannabrücke“ in Wiesberg

statt. Bewerber erfahren nähere Bedingungen beim Bürgermeister Siegele, Kappl.

Der Bürgermeister: **Siegele e. h.**

Die Schlager der Saison:

„Vaya Con Dios“
„Moulin Rouge“

und viele andere!

Große Auswahl an Tiroler-Volksmusik-Schallplatten!

Harmona Volks-Langspielplatten à S 25.50.

Schallplatten ab S 19.50

bei:



Radio- u. Elektrohaus

ING. LENFELD

Landeck, Telefon 437

Verkauf:

Gutgehende **Zentrifuge**, große **Milchkanne**, **Leiterwagen**, **Jagdgewehre** (Schönauer), **Hirschgeweihe**, **Gamskopf**, **Kartoffel u. Futterrüben**, **Kreissäge** ohne Motor und **Stangger**.

Adalbert Grüner, Schuhmacher, Zams

Nichts ist für die Katz!

Auch nicht Ihr altes Grammophon! Sie ersparen sich beim Ankauf eines neuen Plattenspieler bis zu S 120.- durch die große Philips-Grammophon-Aktion „Alt für Neu“

Mein Angebot:

Type	Kassapreis ohne Tausch	Tauschvergütung	Anzahlung	12 Raten à
Schatulle	990.—	60.—	130.—	79.33
Koffer	850.—	60.—	90.—	67.—
Einbau Einzel-Werk (oh. Mont.)	690.—	120.—	70.—	48.33
Einbau Plattenwechsl. (oh. Mo.)	1335.—	120.—	215.—	95.—

Wenn Sie schon eine Schatulle oder einen Plattenspielschrank haben, mit dem Werk aber nicht mehr zufrieden sind oder aber durch den schweren alten Tonarm alle Platten zerstört werden, lassen Sie sich von mir ein Einbauwerk - wie oben - einbauen, und Sie werden über den Erfolg staunen! Auf diesen Einbauwerken können auch Langspielplatten bis zu 45 Minuten Laufzeit gespielt werden.

Radio R. Fimberger
LANDECK

Gebe bekannt, daß mein früherer Chauffeur Engelbert Trager ab 11. 1. 1954 nicht mehr bei mir beschäftigt ist. Spedition Fidelis Schmid, Landeck

Herren-Übergangs-Mantel

(dunkelgrau), Größe 48-50, neuwertig, preiswert zu verkaufen bei Lenfeld, Landeck, Malserstraße 51

Herrliche Urlaubstage

im sonnigen Lech am Arlberg auch für Sie möglich! Ausnahmepreis S 28.- incl. für guteingerichtete Einbettzimmer mit kompl. Frühstück; alle Räume zentralgeheizt. Eilanfrage an Modenhaus Huber, Landeck. Jede Auskunft bereitwilligst.

Kein Inventur-Verkauf, aber

das ganze Jahr hindurch erhalten Sie preiswerte

Bekleidung - Wäsche
Schuhe - Strickwaren
Stoffe - Bettwäsche

usw. bei

MARIA ERHART
Landeck

das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

Früher oder später werden auch Sie elektrisch kochen, warum also nicht schon morgen? Die

Elektroherdaktion

ermöglicht Ihnen den Ankauf eines Herdes mit **S 350.- Anzahlung** und **12 Raten zu S 115.-**

Außerdem erhalten Sie während der Aktionszeit **500 KWh Strom gratis!**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten im

E L E K T R O - F A C H G E S C H Ä F T

SCHWENDINGER & FINK, LANDECK, Marktplatz 10

ELEKTROBEDARF UND INSTALLATIONEN

Helfer in Steuersachen

Dr. Karl Thaler

zeigt an, daß ihm die Befugnisse als
**Buchschachverständiger, Bücherrevisor
Finanz- und Wirtschaftsberater**

erteilt wurden, und gibt gleichzeitig die

Verlegung der Kanzlei

von Landeck, Hotel Post — Dependance
nach Landeck, Innstr. 19 (Rettungsheim), bekannt.
Telefon wie bisher: Nr. 560

Für wenig Geld

ein ganzes Jahr Freude
bietet Ihnen unser **Sortierungsverkauf**
vom 1. bis 14. Februar 1954

Einige Kostproben:

DAMEN-	Wollkleider.....bis und ab S 120.-
	Skiblusen S 195.-
	Flanellnachthemden, kompl. Länge, eine Wohltat für Geld- empfindliche S 65.-
	Pelzhosen, farbig S 25.-
HERREN-	Unterhosen, lang, prima Winterqualität S 35.-
	Skiblusen, auch gefütterf.... S 90.-
KINDER-	Winterhoserln S 10.-
	Trainingsanzüge, auch Hose und Jacke einzeln käuflich billigt
MÄDCHEN-	Trikothemderln S 8.-
	Hämmerle-Hemdenstoff, per m S 10.-

PELZMÄNTEL - Sonderangebot!

15 Prozent auf alle Preise unserer Lagermäntel!

Wer anderen etwas Gutes tun will, in-
formiert sie über dieses Angebot. Freie
Besichtigung und Auswahl nach Wunsch
im Ausstellungsraum des Neubaus. Es
fallen alle Schranken eines Kaufzwanges,
da der Verkauf ausschließlich im Geschäft
im „Goldenen Adler“ stattfindet.

MODENHAUS
HUBER

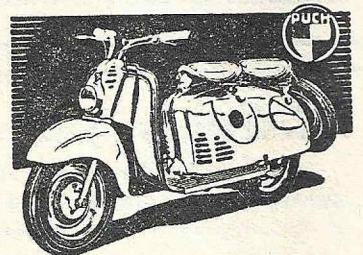
Suche braven, tüchtigen Lehrling

Nur begabter Bursche, ab ca. 16 Jahren,
der Liebe zum Beruf hat, kommt in Frage.

**Ferdinand Spiß, Kunst- u. Bauschlosserei
Landeck-Bruggen**

P U C H -

Motorräder -



Preissenkung!

NEUE PREISE:

TF 250 S 9.900.-
Roller 125 RL.... S 7.600.-

Sofort lieferbar!

PUCH-Vertretung und Kundendienst

FRANZ AUER, Landeck

RUF 520

Malsersstraße



Der Bankraub am Wittenbergplatz in Berlin, der in den
Dreißigerjahren in aller Welt Aufsehen erregte, im Film:

Großstadtgeheimnis

Mit Ingrid Lutz, Harald Holberg, Fritz Wagner u. a.

Freitag, 29. Jänner um 8 Uhr
Samstag, 30. Jänner um 5 und 8 Uhr

Der packende Pariser Sittenfilm mit Madeleine Lebeau u.
Henri Vilbert:

MADELEINE

Der Roman einer Verlorenen aus dem Sumpfe der Großstadt

Sonntag, 31. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr
Montag, 1. Februar um 8 Uhr

Hilde Krahl, Willy Fritsch, Carl Raddatz, Josef Sieber,
Albert Florath, Franz Schafheitlin u. a. in dem aufwühlen-
den Film:

Schatten der Nacht

Mittwoch, 3. Februar um 8 Uhr
Donnerstag, 4. Februar um 8 Uhr

Voranzeige:

Meuterei auf der Bounty ab 5. Februar

Großer Winter-Schluß-Verkauf

vom 31. Jänner bis 14. Februar 1954

Spartage für Sie!

Herren-Hemden, Flanell, schöne Muster	S	75.—	jetzt	62.50
Herren-Unterhosen, grau, Flausch	„	48.20	„	43.50
Herren-Pullover, ärmellos, reine Wolle, gem.	„	130.—	„	105.—
Herren-Stutzen, gemustert	„	27.80	„	20.—
Herren-Socken, lang	„	11.40	„	9.—
Herren-Socken, reine Wolle, Perlon verst.	„	24.70	„	19.80
Damen-Winterkleider	„	128.—	„	95.—
Damen-Morgenröcke, Seidenbarchent	„	223.—	„	185.—
Damen-Nachthemden, Flanell	„	100.—	„	89.—
Damen-Nachthemden, Flanell	„	71.50	„	59.—
Damen-Unterkleider, plattiert	„	38.40	„	32.50
Damen-Garnituren, Mako	„	23.—	„	16.—
Damen-Hosen, Charmeuse	„	16.—	„	10.—
Damen-Strümpfe, Perlon I. Wahl	„	32.20	„	25.—
Damen-Strümpfe, plattiert	„	24.—	„	17.—
Damen-Strümpfe, Baumwolle	„	12.70	„	9.80
Damen-Pullover, schon ab				25.—
Kinder-Pullover, schon ab				15.—
Kinder-Strümpfe, Baumwolle, ab				4.50

Eine große Leistung ist unser Resten-Verkauf

Winter-Reste schon ab 7.50

Sämtliche zum Schluß-Verkauf gelangenden Artikel sind Qualitätswaren!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- u. DAMENWÄSCHE

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462



u. Inventurverkauf

vom 30. 1. bis 14. 2. 1954

Schindler-Wäsche-Schlager:

Bettwäsche 120, 130 cm	ab S 14.50	Hemdenflanell	ab S 15.—
Leintuch Ia 150 cm	„ „ 18.—	Hemdenstoff, in Indanthren gefärbt ..	„ „ 10.—
Rohbettuch 147 cm	„ „ 12.50	Buntgewebte Sporthemdenstoffe, reine Baumwolle	
Strapazleintuch 150 cm	„ „ 24.50		ab S 12.40
Streifdamast 80 cm	„ „ 14.—	Hemdenstoff gestreift, kariert	„ „ 10.80
Streifdamast 120 cm	„ „ 19.—	Kleiderkörper 80 cm	„ „ 14.—
Blumendamast Mako 120, 130 cm	„ „ 28.—	Kleidervistra	„ „ 9.—
Damasttischdecken 140 cm	„ „ 27.—	Wäschevistra	„ „ 9.80
Damastservietten je m	„ „ 14.—	Kostümleinen knitterfrei	„ „ 15.—
Polsterwebe 80 cm	„ „ 7.50	Modische Prägestoffe	„ „ 12.—
Chiffon 80 cm	„ „ 10.—	Seidenlinnen	„ „ 14.—
Inlet Mako 80 cm	„ „ 17.50	Kunstseidenblusenstoff weiß 80 cm ..	„ „ 13.—
Inlet Mako 120 cm	„ „ 34.50	Vorhangstoff 80 cm	„ 12.50
Inlet rot 120 cm	„ „ 27.50	„ 120 cm	„ 18.50
Bettzeug Blumenmuster 80 cm	„ „ 10.50	Blauhandtuch	„ 8.—
„ „ 120 cm	„ „ 15.—	Wirtschaftshandtuch	„ „ 6.50
Wäschebarchent 80 cm	„ „ 13.50	Frottierhandtuch	„ „ 13.—
Unterhosenbarchent	„ „ 14.80	Geschirrhandtuch 60 cm je m	„ 10.50
Pyjamabarchent	„ „ 16.—	Blaumollino f. Schürzen u. Hemden 80 cm ..	„ 11.50
Baumwollflanell 80 cm	„ „ 9.50		

Auf Ihren Besuch freut sich



BERTRAM
 TEXTILIEN
Rohner
 LANDECK - PIANS
 VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - U.
 RESTENVERKAUF